

Wir wachsen im Hort gemeinsam!

Wir verstehen unseren Kinderhort (Hortus =Garten) als einen vertrauensvollen Ort, in dem wir gemeinsam wachsen und uns entfalten.

Wir haben für unseren Hort **das Symbol des Gartens** gewählt.

Er symbolisiert in vieler Hinsicht unser Leben und Arbeiten im Hort.

Wer in einem Garten etwas ernten will, muss sich um gute **Erde** kümmern, damit die Pflanzen Wurzeln bilden können. Die Erde muss regelmäßig geharkt werden, damit genug Sauerstoff (**Luft**) in die Erde gelangt.

Die Pflanzen brauchen je nach Bedarf **Wasser** und Sonne (**Feuer**).

Unsere **Wurzeln** stehen auf fruchtbarem Boden. Sie sind unsere Grundlage und ein strapazierfähiges Fundament für unseren Hort. **Die Wurzeln** stellen die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller handelnden Personen dar. Nur gemeinsam ist es uns möglich, die Arbeit in unserem Hort auf ein sicheres Fundament zu stellen.

Die **VIER Elemente** symbolisieren unsere vier Schwerpunkte (**Lernen mit allen Sinnen, wertvolle und intensive Zusammenarbeit mit der Schule, Bewegung in der Natur, Eltern-Pädagogen-Partnerschaft**). Sie stehen für die vielfältigen Arbeitsformen außerhalb des Unterrichts, die eine individuelle Persönlichkeitsentwicklung und Motivation zum Lernen ermöglichen.

Die Pflanzen in unserem Garten symbolisieren die positive und einzigartige Entwicklung unserer Hortkinder. Jede einzelne Pflanze schätzen wir und begleiten sie durch alle Jahreszeiten. Manche sind so besonders, dass wir noch lange an Sie denken auch wenn sie unseren Garten schon längst verlassen haben. Unser Garten lebt die Vielfalt, mit all ihren unterschiedlichen Seiten.

Hausaufgaben: Jedes Kind hat die Möglichkeit seine Hausaufgaben in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr oder von 13.00Uhr bis 15.00Uhr zu erledigen, je nach Schulschluss. **Wir bitten Sie nur im Notfall die Hausaufgabenzeit zu unterbrechen!** Ein wichtiges Ziel bei den Hausaufgaben ist es, die Kinder an das selbstständige und selbstverantwortliche Erledigen der Hausaufgaben heranzuführen. Dies bedeutet: Die Horterzieherinnen kontrollieren auf **Vollständigkeit und Ordnung, nicht auf komplette Richtigkeit.** Selbstständig gelöste Aufgaben geben den Lehrern eine Rückmeldung über den Lernerfolg. Eine falsche Aufgabenlösung bedeutet, das Kind hat die Aufgabenstellung bzw. den Lösungsweg nicht verstanden.

Hausaufgabenzeit: Klasse 1 ↗ 2 Stunden Klasse 2 ↗ 2 Stunden

Bitte denken Sie daran abends die Hausaufgaben zu kontrollieren und beachten sie die Infos im Hausaufgabenheft!

Es werden einheitliche **Kürzel** wie folgt verwendet:

Signum ⇒ gesehen * (**Sternchen**) ⇒ sehr gut (**Lob**) **m. H.** ⇒ mit Hilfe
s ⇒ selbstständig **z** ⇒ Zeitproblem; **a** ⇒ abgebrochen

Auf einer Skala von 1 bis 10 schätzen sich die Kinder ein, wie es ihnen bei den Hausaufgaben ergangen ist.

Lernwerkstatt ↗ Raum der Sprache

Entdeckendes Lernen als aktiver Weg zur Sprache

Über die Hand zum Verstand

Einen Text verstehen lernen, ist die Tür zum Wissensreichtum.



Die **Bildung** kommt nicht vom Lesen, sondern vom **Nachdenken** über das Gelesene.

Carl Hilty

Zielsetzung:

In unserer Lernwerkstatt ermöglichen wir den Kindern ganzheitliches Lernen mit thematischem Schwerpunkt „Sprache“. Es ist eine anregende Lernumwelt, die vor allem eigenverantwortliches, handlungsorientiertes, entdeckendes und kooperatives Lernen ermöglicht. Den Kindern steht gut strukturiertes, anschauliches und differenziertes Material (einschließlich neuer Medien) zur Verfügung. In einer offenen Lernatmosphäre wird die Selbsttätigkeit, Selbststeuerung und Selbstkontrolle der Kinder gefördert. Sie lernen selbstständig zu arbeiten, ganzheitliches Lernen wird angesprochen. In einer Lernwerkstatt wird selbstbestimmt gelernt, weniger fremdbestimmt.

Bewegung in der Natur...



... bei uns am See...



...im Wald...

...im Kurpark...



...beim wandern...



Ein regelmäßiger Besuch im Hort ist enorm wichtig für Ihr Kind. Um ein Wir-Gefühl zu entwickeln, sich dazu gehörig zu fühlen, um Freundschaften pflegen zu können und um alle Themen miterleben. Die Eingewöhnung Ihres Kindes verkürzt sich bei regelmäßigem Besuch. Schicken Sie Ihr Kind immer an den gleichen Tagen in den Hort. Ihr Kind kann sich eine Regelmäßigkeit leichter merken.

Regeln und Grenzen: Menschliches Zusammenleben erfordert unvermeidliche Grenzen. Wir setzen einfache Regeln und Grenzen in unserer Pädagogik ein, an die sich alle (Kinder, Erzieher und Eltern) halten müssen. Diese werden den Kindern erklärt und teilweise mit Ihnen zusammen aufgestellt. **Regeln sind wichtig und notwendig um den Kindern Orientierung und Werte zu vermitteln. Da wir in unserer Einrichtung in einer Gemeinschaft leben, ist es notwendig, aufeinander Rücksicht zu nehmen.**

Wir

Wachsen gemeinsam

Tragen gemeinsam Verantwortung gehen einen

Gemeinsamen Weg gehen

Achtsam und **Wertschätzend** Miteinander um.

Wir sind ein Team!